

Erscheint täglich
mit Zusnahme der
Gesammt- und Festtage.

Preis vierzehn Schillen
hier mit Trägerlohn
1.20 M., im Bezirks-
und 10 Km.-Verkehr
1.25 M., im übrigen
Württemberg 1.25 M.,
Monatsabonnement
nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Festsprecher Nr. 29.

86. Jahrgang.

Festsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr
für die einspalt. Zeile aus
gewöhnlicher Schrift oder
deren Raum bei einmal.
Einführung 10 S.
bei mehrmaliger
entsprechend Redukt.

Beilagen:
Wanderbüchchen,
Illustr. Sonntagsblatt
und
Schmid. Bandwirt.

1912

Nr. 29

Samstag, den 27. Januar

II. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung, betr. die Zurückstellung bzw. Befreiung vom Militärdienst in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse.

Das Reichsmilitärgesetz vom 2. Mai 1874, § 19—22 und die Wehrordnung in der neuen Fassung vom 22. Juli 1901 § 32 (Reg. Bl. S. 275 ff.) enthalten bezüglich der Zurückstellung in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse folgende Bestimmungen:

1. Zurückstellungen in Berücksichtigung bürgerl. Verhältnisse sind auf Ansuchen (Reklamation) des Militärliebhabers oder deren Angehörigen statt. (R.M.G. § 19).
2. Es dürfen vorläufig zurückgestellt werden:
 - a) die einzigen Erwähner hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister;
 - b) der Sohn eines zur Arbeit und Aufficht untauglichen Grundbesitzers, Pächters oder Gewerbetreibenden, wenn dieser Sohn dessen einzige und unentbehrliche Stütze zur wirtschaftlichen Erhaltung des Besitzes, der Pachtung oder des Gewerbes ist;
 - c) der nächstliegende Bruder eines vor dem Feinde gebliebenen, oder an den erhaltenen Wunden gestorbenen, oder infolge derselben erwerbsunfähig gewordenen, oder im Kriege an Krankheit gestorbenen Soldaten, sofern durch die Zurückstellung den Angehörigen des letzteren eine wesentliche Erleichterung gewährt werden kann;
 - d) Militärliebhaber, welche der Besitz oder die Pachtung von Grundstücken durch Erbholz oder Vermächtnis zu gehalten, sofern ihr Lebensunterhalt auf deren Bewirtschaftung angewiesen und die wirtschaftliche Erhaltung des Besitzes oder der Pachtung auf andere Weise nicht zu ermöglichen ist;
 - e) Inhaber von Fabriken und anderen gewerblichen Einrichtungen, in welchen mehrere Arbeiter beschäftigt sind, sofern der Betrieb ihnen erst innerhalb des Allgemeinen Pflichtjahr vorliegenden Jahres durch Erbholz oder Vertragsbasis zugeschlagen und deren wirtschaftliche Erhaltung auf andere Weise nicht möglich ist. Auf Inhaber von Handelshäusern entsprechenden Umsangs findet die Vorschrift unmäßige Anwendung;
 - f) Militärliebhaber, welche in der Vorbereitung zu einem bestimmten Lebensberuf oder in der Erziehung einer Kunst oder eines Gewerbes begissen sind und durch eine Unterbrechung bedeutenden Nachteil erfrelen würden;
 - g) Militärliebhaber, welche ihren dauernden Aufenthalt im Auslande haben.

3. Können 2 arbeitsfähige Erwähner hilfloser Familien, erwerbsunfähiger Eltern, Großeltern oder Geschwister nicht gleichzeitig entbehrt werden, so ist einer von ihnen zurückzustellen, bis der andere entlassen wird. Spätestens noch Ablauf des 2. Militärliebhabjahres soll der einstweilen Zurückgestellte eingestellt und gleichzeitig der zweit Eingestellte entlassen werden. Diese Bestimmung findet auf Jiffer 2 b entsprechende Anwendung. (R.M.G. § 20).

4. Durch Beihilfe eines Militärliebhabers können Ansprüche auf Zurückstellung nicht begründet werden. (R.M.G. § 22).

5. Im 3. Militärliebhabjahr muss über die in Berücksichtigung bürgerlicher Verhältnisse Zurückgestellten (abgesehen von Jiffer 2 f oben) endgültig entschieden werden.

Anträge auf Zurückstellung oder Befreiung von der Aushebung sind spätestens im Musterungstermin zu stellen. Wegen der erforderlichen Prüfung der Verhältnisse der Geschäftsführer muss aber gewünscht werden, dass die Zurückstellungsgesuche genügende Zeit vor dem Musterungstermin bei dem Oberamt einkommen.

Auf die Ankündigung eines nachträglich zu führenden Beweises kann keine Rücksicht genommen werden.

Entsteht jedoch die Veranlassung zur Reklamation erst nach Beendigung des Musterungsgeschäfts, so kann bezüglicher Antrag noch im Aushebungstermin angebracht werden. (W.O. § 63, Jiff. 7).

Die Beteiligten sind berechtigt, ihre Anträge durch Vorlegung von Urkunden und Stellung von Zeugen und Sachverständigen zu unterstützen. (R.M.G. § 20 Jiff. 6, W.O. § 63, Jiff. 6).

Gegaupte Erwerbsunfähigkeit muss durch ärztliche Untersuchung im Musterungstermin bestätigt werden. (W.O. § 63, Jiff. 7).

Ein Bereitschaftiger, welcher sich der Erfüllung des Zwecks entzieht, der seine Befreiung vom Militärdienst herbeiführt hat, kann vor Ablauf des Sohnes, in welchem er das 25. Lebensjahr vollendet, nachträglich ausgehoben werden. (R.M.G. § 21, Abf. 2).

Die Zurückstellungsgesuche solcher Militärliebhaber, aber deren Militärliebhaber erst zu entscheiden ist, sind

von den zur Reklamation Berechtigten bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts anzubringen. Von diesem sind nach Beibringung der etwa schlenden Notizen und Zeugnisse und nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse die in dem Fragebogenformular Lit. A bzw. Lit. B (Min. A. Bl. von 1876 S. 123 und 127) gestellten Fragen genau zu beantworten, woran das Gesuch dem Gemeinderat zur Begutachtung und Unterzeichnung vorzulegen ist. Der ausgesetzte, von dem Gemeinderat unterzeichnete Fragebogen ist womöglich 8 Tage vor dem Musterungstermin dem Zivilvorsitzenden der Kreiskommission des Gesetzungsorsts vorzulegen.

Anträge um Entlassung eines bereits bei einem Truppen teil eingesetzten Militärliebhabers vor beendigter Dienstzeit sind gleichfalls in der oben vorgeschriebenen Weise bei dem Ortsvorsteher des Wohnorts anzubringen, von diesem und dem Gemeinderat zu prüfen und mit der Neuherstellung des letzteren versehen, dem Oberamt des Wohnorts zu übergeben. Hierbei wird ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuch um Entlassung im aktiven Dienst befürblicher Mannschaften auf Reklamation nur dann Berücksichtigung finden können, wenn die zur Begründung des Entlassungsgeuchs vorgetragenen Verhältnisse erst nach der Aushebung eingetreten sind. (S. 83 W.O.) Die nötigen Fragebögen können von dem Oberamt bezogen werden.

Die Herren Ortsvorsteher wollen dafür sorgen, dass begünstigte Gesuchs rechtzeitig einkommen.

Den 24. Januar 1912. Kommerell.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Desinfektionskurse beginnen voraussichtlich Ende April. Anmeldungen zu denselben sind spätestens bis 1. April an das R. Medizinalkollegium zu erstatzen.

Den Gemeindebehörden und Krankenpflegegenossenschaften wird hieron Kenntnis gegeben.

Den 26. Januar 1912. Kommerell.

Die medizinische Fakultät der Universität Tübingen hat zum Doktor promoviert: Richard Vogel aus Altensteig; die philosophische Fakultät: Max Nempel aus Nagold.

Das R. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten. Verneinungserklärung, hat am 25. Januar d. J. den Staatskonsulat Bisch in Esslingen auf Ansuchen nach Rotenburg verfasst.

Der Wetterwart.

Politische Ansichten.

Die Wahlkämpfe ist nun in allen Phasen geschlagen, und das Fazit kann gezogen werden. Befriedigen wird es niemand ganz mit Ausnahme der Sozialdemokratie, die wie immer, wo Unzufriedenheit mag sie geartet sein wie sie will, über die politische Reife geht, die Hauptrente eingeholt hat. Zu jammern darüber braucht man nicht, denn diese Tatsache wird logischerweise dazu führen, dass das eintritt, was wir schon das lehren an dieser Stelle befürchtet haben: eine Wiederannäherung der bürgerlichen Parteien. Wenn der Linksradikalismus im Stile des Berliner Tagblatts nicht mitmacht, so verschlägt das gar nichts. Diese Politik, die sich auch liberal nennt, ist ja ganz anders geartet, als der Liberalismus, wie wir ihn eigentlich bei uns in Süddeutschland haben. Man kann sagen, dass das Zusammengehen von Nationalliberalen und Volkspartei bei uns wirklich gute Früchte gezeitigt hat, denn es wird sich niemand der Erkenntnis verschließen, dass die Wandlung der Volkspartei in nationalen Fragen dieser im Bürgertum einen ganz anderen Rückhalt gegeben hat und dass es heute niemand mehr verleben würde, sie in solchen Fragen auf Seiten der Opposition zu sehen. Die Probe wird ja bald gemacht werden, wenn dem neuen Reichstag die Heeres- und Marinevorlagen zugehen. Bei diesen Fragen wird die Parteikontinuität noch nicht besonders in Erscheinung treten, aber auch im allgemeinen wird mit einer festen sozialen nicht gerechnet werden dürfen, im Gegenteil wird die Regierung mehr wie seither sich eine Mehrheit von Fall zu Fall suchen müssen: ihre Position wird dadurch ungleich schwieriger als seither, und für Herrn v. Bethmann gilt es jetzt zu beweisen, ob er wirklich der kluge Politiker ist, für den er vielleicht gilt, denn er wird jetzt, wenn auch die Zerrüttung des sogen. schwärz-blauen Blocks nicht gelungen ist, infolge des gewaltigen Anmaßens der Sozialdemokratie auf alle Fälle auf die Mitwirkung der Liberalen, wenigstens der Rechtsliberalen, angewiesen sein. Das gibt für ihn, ob er es nun will oder nicht, eine Art Bismarckpolitik, die noch lange nicht die schlechteste war.

Der heutige Tag ist ein Festtag für das deutsche Bürgertum; wir feiern den Geburtstag unseres Kaisers mit aufrichtiger Freude, nicht aus gehalblosen Schwärmen für den Monarchismus, sondern weil wir wissen, dass das

deutsche Volk in seinem Kaiser einen Führer hat, auf den es in allem vertrauen kann. Das verflossene Jahr war für Kaiser Wilhelm so verantwortungs schwer wie noch wenige, doch die dunklen Schatten, die auf unserer auswärtigen Politik lagerten, haben eine schöne Probe für die erhabene Aussicht seiner Herrschaft durch ihn gegeben, dem die Souveränität und Unantastbarkeit des deutschen Volkes, die Führung unserer gewaltigen Heermacht zu Wasser und zu Lande anvertraut ist. Hier hat Kaiser Wilhelm sich als der treu bewährte Hirt des Friedens gezeigt, der seine Lebensaufgabe darin sieht, Deutschland immer an der Spitze der Kultur zu halten, ihm hervorragenden Anteil zu sichern auf allen Gebieten des Fortschritts, in Kunst und Wissenschaft, in Industrie und Technik, in Landwirtschaft und Gewerbe und in dem großen Reiche der sozialen Fürsorge. Dieses stolze Vertrauen zeigt in uns selber den Wunsch, dass dem deutschen Volke noch lange vergaunt sein möge, diesen Kaiser als seinen Führer zu haben.

Auch wer die Dreiflügelpolitik nicht als ideale Substanz der gesamten Europapolitik, sondern schlicht nur als notwendiges Uebel ansieht, wird mit Genugtuung den Besuch unseres Staatssekretärs des Auswärtigen, des Herrn v. Ribbentrop, in Rom begrüßen. Der italienische Krieg hat schwere Schatten auf das vorher schon nichts weniger als läche Bündnis geworfen, und wenn diese durch den Besuch unseres bewährten Vertreters der auswärtigen Politik nur eingerahmt ausgegliedert werden sind, so ist für die praktische Politik — und mit der allein hat man ja zu rechnen — schon viel gewonnen. Der Nachklang in Italien kommt in dem zum Ausdruck, was der offiziöse Popolo Romano ungeheuer wie folgt ausdrückt: Der Besuch des deutschen Staatssekretärs des Auswärtigen sei in politischen Kreisen und von der öffentlichen Meinung der Hauptstadt mit lebhaftester allgemeiner Sympathie aufgenommen worden. Wie der Besuch, bemühe auch die von der kaiserlichen Familie an die Königin gerichtete und von dieser angenommene Einladung, beim jüngsten Sohne des deutschen Kronprinzen Poststelle zu übernehmen, die Herzlichkeit der gegenseitigen Beziehungen Deutschlands und Italiens.

Wenn man sich den bisherigen Verlauf des Krieges um Tripolis näher betrachtet, so kommt man zu dem Urteil, dass die Tendenz Italiens dahin geht und auch nicht anders gehen kann, den finanziellen Zusammenbruch der Türkei abzuwarten. Das ist aber fast das gleiche unverantwortliche Babenquepiel wie der unüberlegte Feldzug nach Tripolis selber. Die Berechnung wäre nur dann richtig, wenn die Streitkräfte in Tripolis im wesentlichen auf Sukkurs aus der Heimat angewiesen wären, das ist aber gerade nicht der Fall, sondern die türkische Armee wird in der Hauptstadt aus dem Innern des Landes geholt, und nur ein Siegen der Waffen- und Munitionslieferung könnte Italiens Erwartungen zum Ziele führen. Ob aber dieser Zukunftswechsel von einem den Italienern günstigen Schicksal jemals eingelöst werden wird, das ist noch sehr die Frage.

In dem von der Revolution durchstoßen China ist die Lage neuerdings wieder außerordentlich verworren geworden. Mit der Abdankung des Thrones, die schon wie eine ausgemachte Sache herüber gemeldet worden war, scheint es noch gute Weile zu haben. Die Partei des bisherigen Regenten soll den Abdankungsplan verhindert haben. An dem Endresultat wird das nichts mehr ändern, sondern nur dazu führen, dass die Mandchudynastie mit einer Schonung überhaupt nicht mehr zu rechnen haben wird, und dazu, dass zu dem vielen Blut, das schon geslossen ist, noch viel mehr hinzukommt.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Neckar, 27. Januar 1912.

Zu Kaisers Geburtstag

Schreibt der Staatsanwalt: Des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers wird heute auch in Württemberg in Treue und Verehrung gedacht werden. Die Glückwünsche, die Se. Majestät der König, diesesmal in Begleitung der Königin, dem Kaiser persönlich darbringen wird, finden beim wirklichen Volk freudigen und herzlichen Widerhall. Drei Ereignisse fallen heuer mit dem kaiserlichen Geburtstag nahe zusammen. Einmal die Taufe des jüngsten Sprossen am blühenden Stamme des kaiserlichen Hauses, dann die Gedenkfeier an den großen Vorfahren des Kaisers, eine erhebende Erinnerung an die für die ganze deutsche Geschichte bedeutsame gewordene Lebenseiferungen des preußischen Herrscherhauses. An die Mühlen und Sorgen, an die große Verantwortung, die dem Kaiser durch sein hohes Amt auferlegt worden sind,

genommen als Drittes die soeben erst abgeschlossenen Reichstagswahlen. Es trifft sich gut, daß auf sie ein Tag folgt, der die Blicke aus dem politischen Tagesstreit hinauslenkt zu den hohen Zielen und Gütern der Nation, so wie sie in der Person und Aufgabe des Kaisers verkörperlich sind. In diesem Aufblich darf das deutsche Volk auch heute die Gewissheit haben, daß der „ewige Bund“, den es in großer Zeit die deutschen Fürsten zu Schutz und Schirm des Reichs und zur Pflege seiner Wohlfahrt geschlossen haben, auch fernherhin, trotz besorglicher Zeiten, durch die wir zuweilen auch in der äußeren Politik hindurchzugehen haben, trotz innerer Kämpfe und Schwierigkeiten, wie sie keinem Staatsweisen erspart bleiben, für den Frieden und die Sicherheit, für das Gedanken und den Fortschritt des Vaterlandes einen festen, unerschütterlichen Grundstein bildet. Möge es dem Kaiser vergönnt sein, im Verein mit seinen hohen Verbündeten auch jenseit zum Segen des deutschen Volkes in Gesundheit und Kraft seines heiligen Amtes zu wünschen! Hell dem Kaiser!

* Eine „Bedeckung“ des Planeten Mars durch den Mond können wir bei klarem Himmel am 29. d. M. morgens etwa um 3 Uhr 30 Minuten (Uhrzeit) beobachten. Der in der Nähe der Plejaden durch sein röthliches Licht auffallende Planet Mars wird um diese Zeit am linken dunklen Mondrande verschwinden und etwa 4 Uhr 45 Minuten hinter dem rechten erleuchteten Rande des Mondes wieder zum Vorschein kommen. Freunde des gesitteten Himmels werden sich dieses seltsame Ereignis nicht entgehen lassen.

* Schönbrunn, 25. Januar. Der hier abgehaltene Bürgelkurs ging dieser Tage zu Ende. Am Mittwoch abend veranstalteten die Schülerinnen zu Ehren ihrer Lehrerin Frau Werner eine gesellige Schlaffeier, wozu sich auch die Eltern der Kurstümmer einfanden. Schultheiß Siegler dankte der Kursteuerin und ermahnte die Schülerinnen das Gelernte richtig anzuwenden; auch ein Gedicht von Herrn Hauger und sonstige humoristische Vorläufe verhünten die Feier.

Stuttgart, 26. Jan. Der König und die Königin haben sich heute vormittag 10 Uhr 24 Min. zur Geburtsfeier des Kaisers nach Berlin begeben.

* Königliche Spende. Der König hat in Gemeinschaft mit der Königin dem deutschen Hilfskomitee für die durch die Hochwasserkatastrophe in Südbrasiliens Geschädigten einen Betrag von 500 £ bewilligt.

* Stuttgart, 25. Jan. In der heutigen Nachmittagsitzung der bürgerlichen Kollegien erfolgte die Einführung und Vereidigung der neu gewählten Gemeinderäte.

* Stuttgart, 25. Jan. Der Volkschulausschuß der zweiten Kammer erledigte heute zunächst Artikel 7 des Lehrergergeses. Die Beratung über Abzug 1 ergab, daß nachdem die Gemeindeleistungen für die Gehalts der Lehrer nach dem neuen Lehrerbesoldungsgefege nach festen Sätzen an den Staat zu erfolgen haben, eine besondere Bestimmung über die Kürzung des Gehalts bei Strafversetzung sich erübrige. Ein Antrag Kübel auf Streichung dieses Abzuges wurde mit 12 Ja gegen 1 Nein und 2 Enthaltungen angenommen. Weiter wurde auf Antrag Kübel einstimmig beschlossen, dem Artikel mit Rücksicht auf die bei Art. 6 vorgenommene Streichung der Strafversetzung als Ordnungstrafe folgenden neuen Abzug anzufügen: Ein solcher Ergänzungsgehalt kann auch dann gerecht werden, wenn die Verhebung auf einen vom Ortschulrat veranlaßten Antrag des Lehrers oder der Lehrerin erfolgt. Bei Art. 8 wurde ein Antrag des Berichterstattlers Löchner, den Abzug vor der Anstellung einer Lehrerin auf Lebenszeit sind die Gemeindekollegien zu hören“ zu streichen, mit 13 gegen 2 Stimmen abgelehnt, dagegen der Antrag des Abgeordneten Dr. Späth auf Streichung des Abzuges „die Gesamtzahl der an den Volkschulen verwendeten Lehrerinnen soll 15 Prozent der Gesamtzahl der jeweils erreichten ständigen und unständigen Lehrerstellen nicht überschreiten“ mit 8 Ja gegen 6 Nein und 1 Enthaltung angenommen. Zu Art. 9 stellte der Berichterstatter Löchner einen Abänderungsantrag den er später vereinigt mit einem Antrag Heymann, die beiden ersten Sätze zu streichen und zu ersetzen durch die Worte „im Falle der Verehelichung finden auf die Lehrerinnen die Bestimmungen des Artikels 2 a Abs. 4 des Beamtengefege Anwendung“. Der Entwurf lautet demgegenüber:

Die Lehrerinnen verlieren im Falle ihrer Verehelichung den Anspruch auf ihre Stelle und auf ihren Ruhegehalt. Die Belassung einer verheirateten Lehrerin auf ihrer Stelle und in ihrem seitlichen Bezug oder ihre Wiederverwendung auf einer anderen Stelle kann in stets widerrussischer Weise mit Zustimmung des Gemeinderats und des Ortschulrats erfolgen. Nach Lösung der Ehe ist unbeschadet der Bestimmung in Art. 8 Abs. 3 die Anstellung oder Wiederaufstellung auf Lebenszeit möglich. Der Mitberichterstatter Weber beantragte, in Abzug 2 statt Wiederverwendung zu sagen Verwendung und die Worte „unbeschadet bis zu Abzug 3“ zu streichen, welche Anträge ohne Widerspruch angenommen wurden. Dagegen wurde ein Antrag Heymann-Löchner mit 11 gegen 4 Stimmen abgelehnt, der Abzug 3 des Artikels „die in Art. 21 Abs. 2 des Beamtengefege bestimmt Erbauerblichkeit wird für Lehrerinnen durch den Dienstaustritt zum Zweck der Verehelichung nicht begründet“ wurde im Wortlaut des Entwurfs angenommen.

* Stuttgart, 25. Jan. Die kaiserlichen Konsularbehörden in Frankreich werden nach wie vor in weitgehendem Umfang mit Vermittlungsaufträgen deutscher Dienstboten besetzt, die sich durch ungerechte Behandlung seitens ihrer französischen Dienstherren beschwert fühlen. Deutsche Mädchen, die nach Frankreich in Dienste gehen wollen, soll-

ten sich vor allem vor Annahme ihrer Stellung über die Persönlichkeit der Dienstherrin — erforderlichenfalls unter Baumpflichtnahme des zuständigen Konsulats — erkundigen. Vor Antritt des Dienstes sollen sie sich mit einem Geldbetrag versehen, der es ihnen, wenn sie die Stellung etwa aufzugeben, ermöglicht, heimzureisen oder sich zu behelfen, bis sie eine andere Stelle oder fremde Hilfe gefunden haben. Vor Annahme fog. Stellungen „au pair“ ist grundsätzlich zu warnen. Ein neuerlicher Edikt der Oberaufsichtsbehörden in dieser Angelegenheit beauftragt auch die Lehrer an oberen Mädchenschulen der Volks- und Mittelschulen und an Sonntags- und Mädchenschulbildungsschulen, die Schülerinnen in den letzten Monaten vor der Schulellassung in diesem Sinne zu belehren.

Zetten, 25. Januar. Gestern abend gegen 11 Uhr verlor ein hiesiger Weingärtner, der vor einiger Zeit sehr stark verprügelt worden war und seither an Verfolgungswahn leidet, seine Frau und Kinder mit einem Bett zu erschlagen. Es gelang ihm vor die Haustüre hinauszubringen. Dort blieb er stehen und drohte, jeden zu zuschlagen, der sich an ihn heranwagte. Der alarmierte Landjäger nahm den Bedauernswerten in Schutzhaft. In der Zelle erhängte er sich, konnte aber abgeschnitten und wieder ins Leben zurückgebracht werden. Heute morgen wurde er nach Cannstatt ins Bezirkskrankenhaus verbracht. Dort liegt er nun ganz apathisch, doch ist sein Allgemeinbefinden befriedigend. In Stetten herrscht über den Vorfall begreiflicherweise nicht geringe Aufregung.

Deutsches Reich.

W Berlin, 26. Jan. Heute abend 8 Uhr war im Elsässesaal des K. Schlosses bei den Majestäten Tafel, an der die hier im Schloß wohnenden Fürstlichkeiten mit Umgebung teilnahmen. Bei der Tafel saß die Kaiserin zwischen dem König von Sachsen und dem Großherzog von Baden, der Kaiser gegenüber zwischen dem Großherzog von Mecklenburg-Strelitz und der Herzogin Johanna Albrecht zu Mecklenburg. Zur Tafel war die Kaiserin vom König von Sachsen geführt. Der Kaiser hatte die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz geführt, der Großherzog von Baden die Prinzessin Heinrich. Es waren geladen der Reichskanzler mit Gemahlin, Staatssekretär v. Kiderlen-Wächter, die drei Kabinettsehe, der badische Gesandte Graf Beckheim u. a. Der Kaiser nahm vor der Tafel die Meldung des Brinzen Johann Georg von Sachsen als General des Kavallerie entgegen.

Berlin, 26. Jan. Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die sozialdemokratische Fraktion des Reichstags im Verein mit der Fraktion der Fortschrittlichen Volkspartei gleich nach Eröffnung des neuen Reichstages den Reichskanzler über die reichsgerichtlichen Maßregeln zur Linderung der Steuerung interpellieren wird.

Berlin, 26. Jan. Zahlreiche in Deutschland ansäßige Italiener haben den Einberufungsbefehlen der italienischen Heeresverwaltung mit Rücksicht auf ihre in Deutschland zurückgebliebenen Familien keine Folge geleistet. Besonders groß ist die Zahl der scheinbarflüchtigen Italiener in Westdeutschland, vornehmlich im Rheinland. Nunmehr haben sämtliche in Deutschland domicilierten italienischen Konsulate den Befehl erhalten, allen nicht der Einberufung gefolgten italienischen Reservisten zu eröffnen, daß sie jede Heimatberechtigung in Italien verloren haben und italienischen Boden nie mehr betreten dürfen. Von dem Dekret werden in Deutschland etwa 1000—1200 Italiener betroffen.

* Berlin, 26. Jan. In der gestrigen Stadtverordnetenversammlung wurde in Zusammenhang mit der Annahme eines Protestes gegen den Schieferkopf des Polizeipräsidiums das Verhältnis der Versammlung zum Polizeipräsidium einer eingehenden Erörterung unterzogen.

W Berlin, 26. Jan. Die amtlichen Zahlen bestätigen, daß im ersten Berliner Wahlkreis Kämpf (F. B.) mit neun Stimmen Mehrheit gewählt worden ist.

Frankfurt, 26. Jan. Wie die „Fris. Ztg.“ aus Dresden meldet, wird dort behauptet, nach neuen Feststellungen sei im Wahlkreis Borna nicht Herr v. Liebert, sondern der Sozialdemokrat Russel gewählt und zwar mit 8 Stimmen Mehrheit.

Hamburg, 25. Jan. Gegenüber der Meldung, daß der Dampfer „Cleveland“ der Hamburg-Amerika-Linie mit dem amerikanischen Kreuzer „Colorado“ kollidierte, wobei der letztere beschädigt wurde, teilt die Hamburg-Amerika-Linie mit, sie habe die Meldung erhalten, daß der Dampfer „Cleveland“ nach einer glücklich verlaufenen Fahrt wohlbehalten in Honolulu angekommen ist. Von einer Kollision ist dort bisher nichts bekannt geworden.

Außenland.

* Paris, 26. Jan. (Agence Havas.) Ministerpräsident Poincaré erhielt vom französischen Botschafter in Rom, Barrière, eine Mitteilung über den Stand der Unterhandlungen in der „Carthage“- und „Manuba“-Angelegenheit. Er wird unverzüglich dem Botschafter Barrière die nötigen Weisungen zur Fortsetzung der Verhandlungen erteilen.

Paris, 26. Jan. Ministerpräsident Poincaré versammelte heute morgen die Minister und teilte ihnen die Instruktionen mit, die er an den französischen Botschafter in Rom betreffs des Manubazwischenfalls telegraphiert hatte. Die Minister erklärten einmütig ihre Zustimmung.

W Marseille, 26. Jan. Wie der Compagnie Mijot aus Tunis telegraphiert wird, ist der Dampfer Toulon nach einer Bläutermeldung angehalten und beschlagnahmt worden. Man weiß nicht, wo er sich jetzt befindet. Wie die Gesellschaft erklärt, verschafft der Dampfer Postdienst an der tunesischen Küste. Er war gestern um 3 Uhr von Zarzis nach Verdj el Biban abgegangen, wo er gegen 5

Uhr eintreffen sollte. Zwischen diesen beiden Häfen längs der tunesischen Küste müßte also die Beschlagnahme stattgefunden haben.

W Athen, 26. Jan. Bei dem Erdbeben in Kosphalonie sind mehrere Dörfer zerstört worden. Acht Personen wurden getötet und zwei verwundet. Die Erdbebe dauern an.

Lissabon, 26. Jan. An der Linha-Eisenbahn hat ein Streik bedenkliche Formen angenommen. Es kam zu bösen Zusammenstößen zwischen Truppen und Aushändlern. Auf beiden Seiten gab es viele Tote und Verwundete.

Johannesburg, 26. Jan. Der angebliche Erfinder des Heißluftums gegen die Schloskrankheit, Mehuarto, ist als Schwindler entlarvt worden. Er war weder Koch Assistent noch hat er überhaupt studiert. Mehuarto ist vor kurzem von hier verschwunden. Die Gesellschaft zur Ausbeutung der Erfindung hat sich aufgelöst.

W Kuldscha, 26. Jan. Der revolutionäre General Pedro Montero, der heute vom Kriegsgericht zu sechzehn Jahren Gefängnis verurteilt worden ist, wurde nach der Urteilsverkündigung von dem erbitterten Pöbel erschossen und sein Leichnam durch die Straßen geschleift, enthäuptet und schließlich verbrannt. Die Erregung der Bevölkerung dauerte die ganze Nacht. In vielen Teilen der Stadt fielen Revolverkämpfe.

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Rottenburg, 25. Jan. Bei dem heute abgehaltenen ersten Brennholzverkauf im Stadtwald und Dürrenbach wurden vom Stadtbolz durchschnittlich 107 Prozent, vom Eichenholz 124 Prozent und vom Reisig 135 Prozent der staatlichen Forstholz erzielt.

Wettingen, 24. Jan. Des Stadtbolzstammholz aus den Südt. Waldungen ist am 19. Januar 1912 der Firma Georg Schneider und Söhne in Engstlatt zum Preis von 110 Prozent der staatlichen Forstholz für das Normalholz und 100 Prozent für das Auszugsstammholz überlassen worden. Der Gesamtpreis ist 33.330 £.

Spaichingen, 24. Jan. Dem heutigen Schwefelmarkt wurden 81 Stück zugeführt. Preis pro Paar 10 bis 20 £. Der Handel war flau und blieb ein großer Teil unverkauft.

Aus Baden. Nach Berichten gehen die Futterpreise in Baden zurück.

Verzeichnis der Märkte der Umgegend vom 29. Jan. bis 3. Febr.

Nagold 29. Jan. Viehmarkt
Deckenstroom 1. Febr. Viehmarkt

Auswärtige Todesfälle.

Wilhelm von J. Oehl, 29. J., Unterstillingen; Katharina Dupper, Mtsr. Witwe, geb. Lippold, 62 J., Bondorf; Christina Vollmer, geb. Renz, Notenburg.

Für Erwachsene.

Ganz zu Unrecht nimmt man vielfach an,

Scotts Emulsion eigne sich nur als Stirn-

empfänger für Kinder. Ihr Gebrauch empfiehlt

sich für Erwachsene jeden Alters, wenn ihre

unterstützenden Kräfte einer Neubildung und

Wiederherstellung bedürfen.

Scotts Emulsion

Scotts Emulsion wird von uns ausschließlich im großen Verkauf, und zwar

als solche Getreide oder Wacholder mit anderen Originalfarben (Gitter mit dem Zorn). Scott & Sons, G. v. H. Frankfurt a. M.

Reichsfarbe: Kleiner Wahlkreis-Abzug 150 £, kleine Wacht 80 £, unter-

gezogene Wacht 40 £, untergezogene Wacht 20 £, Wacht 100 £, Wacht 120 £, Wacht 150 £.

Wacholder: Wacht, Wacht- und Wacht- und Wacht-

und Wacht- und Wacht- und Wacht-

Wildberg.

Nadelstammholz-Verkauf.

Das in den Stadtwaldungen Langhalde, Klosterwald und Molden angfallene

Langholz mit 482 Fstn.

kommt unter den üblichen, bei der unterzeichneten Stelle ausliegenden Bedingungen im Submissionsweg zum Verkauf und zwar:

42 Fm. II. Kl., 117 Fm. III. Kl., 120 Fm. IV. Kl. 147 Fm.

V. Kl. und 42 Fm. VI. Kl. Sägholz 14 Fm.

Offerte in ganzen und $\frac{1}{10}$ Prozenten der 1912er Tagpreise des Forstverbands Calw wollen bis

Mittwoch, 31. Januar, vormittags 9 Uhr bei der unterzeichneten Stelle eingereicht werden. Der zu dieser Stunde stattfindenden Eröffnung können die Submittenten anwohnen.

Stadtsch.-Amt: Mutschler.

Effringen.

Langholz-Verkauf.

Am Donnerstag, den 1. Febr. ds. Js., nachm. 2 Uhr, kommen auf dem Rathaus im Submissionsweg zum Verkauf

Los Nr. 1. Forchen II.-IV. Kl., 40,19 Fm., 41 Stück.

" " 2. Fichten u. Forchen III.-V. Kl., 27,48 Fm., 61 St.

" " 3. Fichten u. Forchen I.-V. Kl., 114,23 Fm., 141 St.

" " 4. Fichten IV.-VI. Kl., 12,66 Fm., 31 St.

Offerte in ganzen und $\frac{1}{10}$ Prozenten der 1912er Tagpreise sind bis zum Verkaufstage beim Schulth.-Amt abzugeben.

Der Eröffnung der Offerte können die Submittenten anwohnen.

Schulth.-Amt Höhn.

Die Gemeinde Oberschwandorf

verkauft

am Donnerstag, den 1. Febr. 1912,
272 Stck. Baustangen I.-III. Kl.

92 " Hagstangen I.-III. Kl.

44 " Hopfenstangen

180 Rm. Scheiter u. Prügel.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr im Ort.

Gemeinderat.

Berneck.

Nadelstammholz-Verkauf.

Am Freitag, den 2. Februar,

nachmittags 3 Uhr

wird das pro 1912 im Gemeindewald anfallende

Lang- und Kloßholz von 548,24 Fstn., und zwar 19,90 I., 122,95 II., 214,69 III., 82,72 IV., 76,88 V., 23,04 VI. Klasse,

Kloßholz 3,50 I., 4,32 II., 0,74 III. Klasse, im Submissionsweg verkauft. Offerte sind bis obengenannten Zeitpunkt an das Stadtschultheißenamt einzureichen. Das Holz ist von schöner Qualität, auch können die Zahlungsbedingungen günstig gestellt werden.

Gemeinderat.

Pfondorf.

Jagdverpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd wird am Mittwoch, den 31. Januar ds. Js.,

nachmittags 1 Uhr,

auf 3 bzw. 6 Jahre vom 1. April an beginnend, neuverpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderat.

Hochdorf, Oberamt Horb.

Lang- u. Sägholz-Verkauf.

Nächsten Dienstag, den 30. Januar kommen in den hiesigen Gemeindewaldungen

240 Fstn. Lang- und Sägholz (worunter ziemlich Rottannen, auch Küblerholz) zum Verkauf.

Zusammenkunft vorm. 9 Uhr in der Dachsburg, Abt. 9.

Hochdorf, den 23. Januar 1912.

Schultheißenamt: Haizmann.

Altensteig Stadt.

Beigholz-Verkauf

am Mittwoch, den 31. Januar d. Js., nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathaus, aus Stadtwald Pfeilern, Abt. 7, Tannbachkopf, Abt. 9, Pfanzlach, Abt. 25, Prienacher, Abt. 29, Sonnenhalde und Scheidholz aus Abt. 2/34:

2 Rm. buchene Prügel.

7 " Papierprügel.

49 " tann. Prügel.

218 " tann. Anbruch.

Den 26. Januar 1912.

Stadtschultheißenamt: Welker.

Die Leinen-Spinnerei
und Weberei

Bäumenheim

(Bayern)

Post- und Bahnstation, das größte Etablissement der Leinenbranche in Süddeutschland empfiehlt sich zum Ver-

spinnen und Verweben von Flachs, Hanf und Weiß gegen Lohn. Weblohnstunden liegen bei den Agenten auf. Roh-

material übernehmen u. jede Auskunft erteilen die Vertreter.

Herr Friedrich Brückner, Unterjettingen; Jakob Fleischle, Oberjettingen; Adolf Krämer, Wildberg; J. Knoll, Bondorf.

Röschleferung der Garne erfolgt in 3-4, der Gewebe (außer den gebleichten) in 4- bis 6 Wochen.



Wohnung

von 3-4 Zimmern von kleiner Beamtenfamilie

zu mieten gesucht.

Offerter mit Preis-Angabe unter B. N. 95. an die Exped. d. Blattes erbeten.

Erfünder

welche kostenlose Rat und Auskunft

in Patent-Angelegenheit wünschen, belieben sich zu melden an Patent-Erwerbungsbüro Continental W. Hinze Berlin-Charlottenburg, Bleibtreustraße 8/9.

Nagold.

Zur Faschingszeit!



Wir empfehlen:

Theateraufführungen,

Humoristische Prosa-Vorträge,

Humoristische Humoristika

in reicher Auswahl.

Vorlesungen gratis und franks.

G. W. Zaiser'sche

Buch- & Musikalienhandlung.

Große Feldlotterie

der Museums für Völker- und Länderkunde (Linden-Museum) Stuttgart, Düring genant. 2. u. 3. Febr. 1912

1012 Gewinnlosen

120000 1. Hauptgewinn Mk.

50000 2. Hauptgewinn Mk.

20000 109 Gewinne Mk.

14000 800 Gewinne Mk.

11000 500 Gewinne Mk.

25000 300 Gewinne Mk.

Originallose 3 M. 5 Lose 28 M.

Porto u. Liste 30 Pf. Zu be-

ziehen durch alle Verkaufsstellen und Generalabteil:

A. Schmid, Stuttgart, Marktstr. 6

Wimpfen und Vaihingen.

Im Nagold bei: Kaiserliche Buchhandlung; Gräfe'sche

Wimpfen und Vaihingen.

Wildberg.

Stadtgemeinde Hailerbach.

Pang- und Sägholz-Verkauf.

Am nächsten Montag, den 29. Januar d. J., vormittags 11 Uhr

werden aus den städt. Waldungen Tan, Abt. 9 und 12, Zwerenberg und Buch verkauft:

Langholz:
67 I., 111 II., 142 III., 84 IV., 50 V. und 13 Fstn. VI. Klasse.

Sägholz:
14 I., 20 II., und 7 Fstn. III. Klasse, so wie 26 Fstn. I.-III. Klasse.

Küblerholz:

Das Holz ist in verschiedene Lose eingeteilt. Ausfälle können vom Waldmeister Mayer bezogen werden, welcher auch zur Vorzeigen des Holzes jederzeit bereit ist.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 23. Jan. 1912.

Stadtspflege: Rieger.

Die Württembergische Sparkasse

nimmt Einlagen an von Dienstboten, Arbeitern, Lehrlingen, Gehilfen, niederen Angestellten, Kleinbauern und Kleinhandwerkern. Zinsfuß 3,75%.

Einlagen und Rückzahlungen vermittelten kostenfrei die Agenturen, und zwar im Oberamt Nagold:

Nagold Herr P. Schmid, Firma Berg u. Schmid, Altensteig H. Henzler, Firma Karl Henzler, sen. Berneck Rentamtmann Schwarzmayer, Bössingen M. Franz, Schuhmachermeister, Ebhausen R. I. Schöller, Kaufmann, Egenhausen M. Kalmbach, Gemeindepfleger, Gammingen Hauptlehrer Messer, Göttingen R. Hummel, Kaufmann, Hailerbach G. Gutekunst, Firma Mühlberg, Timmersfeld G. Fr. Hanselmann, Postagent, Sulz Oberlehrer Schick, Waldburg G. Böhler, Oberamtsbaumeister, Wart Schultheiß Großmann, Wildberg A. Frauer, Stadtspfleger.

Ohne teure Zutaten schmackhaft zu kochen ermöglicht **MAGGI's Würze.** Man beachte die jedem Originalfläschchen beigegebene Anleitung.

Friedr. Schittenheim, Col., Bahnhofstr.

Kalkstickstoff.

Die verehrte Abnehmer ersuche ich höflichst, Ihre Bestellungen jetzt zu machen, um rechtzeitigen Erhalt garantieren zu können. Zur Düngung 15/16% R. Kalkstickstoff sehr erfolgreich, zu Hederichvertilgung Marke "stabine Mahlung", wie bekannt, anwendbar.

Vertrauensmann des Kalkstickstoff-Hindikats:

Chr. Herrgott, Nagold.

Pfaff-, Phönix-, Gritzner-Nähmaschinen.

Drei der besten Fabrikate, empfiehlt in schönster Auswahl unter 5jähriger Garantie. Gründliches einlernen. Katalog gratis und franko.

Fr. Herzog, Calw, Nähmaschinenhandlung mit bestegerichteter Reparaturwerkstatt, (elekt. Betrieb).

Wildberg.

Ca. 60 Str. schönes, unberegenes

Wiesen-Hen

hat zu verkaufen.

Aug. Reichert.

Honig, Krampfusten-Tropfen, d. bekannt. Dr. Höglenschen (Bestandt, Cu. Op. Ipo. Bell. D. je 2,5) erhältl.

80 Pf.

bei Apotheker Schmid.

Ästhma (Atemnot)

durch die folgötigen Bronchialkatarrhe verursacht, sowie quälender Husten, finden schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. In Schachteln à 1 A. bei Konditor H. Lang, Nagold und in Wildberg: A. Frauer.

Familienausflug.

Unsere Mitglieder und alle Freunde der Kandidatur Schweikhardt in Stadt und Bezirk werden zu einem gemütlichen Zusammensein im Badhotel Feinach am Sonntag, den 28. Januar freundlich eingeladen.

Absfahrt von Nagold 1 Uhr 17 Min.

**Fortschrittliche Volkspartei.
Nationalliberale (Deutsche) Partei.**

Nagold.

Der Militär- u. Veter.-Verein
hält
nächsten Sonntag, den 28. ds. Ms.
seine jährliche

Generalversammlung

verbunden mit Kaiser-Geburtstagefeier
von 8 Uhr an im Gasthaus Löwen ab; wozu die verehrten Mitglieder zu recht zahlreicher Beteiligung ergebenst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Rechenschaftsbericht vom abgelaufenen Jahr.
- 2) Wahlen des Vorstandes.
- 3) Geburtstagsfeier des deutschen Kaisers und sonstiges.

Der Ausschuss.

Schreib- und Zeichenmaterialien

empfiehlt G. W. Zaiser'sche Buchhdg.

Dec von mir auf 2. Februar d. J. ausgeschriebene

Waldverkauf

im Gangenwald

findet nicht statt,

da die Waldungen an die dortige Gemeinde verkauft wurden.

Albert Pressburger,

Immobilien- und Hypotheken,
Horb a. N., Telefon Nr. 38.



Fischer's Deutsch-Südwest-Wolle
verarbeitet jede Hausfrau, will diese von bester Qualität, sehr ausgiebig und billig ist.
Zu haben in allen besseren Geschäften, wo nicht vorrätig, wende man sich an die Firma
Eduard Fischer
Rottligen.

Dann gesatt und stark gedüngt

Reichen Ernte-Segen bringt!

Eine starke Frühjahrsdüngung mit

Thomasmehl



für Halm- u. Hackfrüchte, Wiesen, Weiden u. Futterfelder ist in Anbetracht der bis Ende April geltigen Frachtermässigung sowie des allgemeinen Preis-Abschlages

ganz besonders vorteilhaft.

Thomasmehl „Sternmarke“ ist erhältlich in jeder durch Plakate kenntlichen Verkaufsstelle.

Thomasphosphatfabriken

G. m. b. H., Berlin W 35.

Vor minderwertiger Ware wird gewarnt!

Nagold.
Große Auswahl
wollene
Pferdsteppiche,
Wintermanschetten,
Leder-Gamaschen

empfiehlt

Carl Hözle, Sattlermeister.

Nagold.

!! Brillen u. Zwider !!

empfiehlt

G. Kläger, Uhrmacher.

Landwirtsjöhne und andere junge Leute erhalten kostenlos ausführl. Prospekt der Landw. Lehranstalt u. Lehrl. Braunschweig, Madamenweg Nr. 158. — Läufende von Stellungen besch. — Direktor Krause. — In 18 Jahren über 3600 Schüler im Alter von 15—35 Jahren.

Hochdorf O. A. Horb.

25—30 Ztr.

Heu,

70—80 Ztr.

Stroh

hat zu verkaufen
Joh. Haizmann, Jagdpächter.

Nagold.

Ein ordentlicher

Junge,

der Lust hat, die Glaserl gründlich zu erlernen nimmt in unentgeltliche Lehrl. Stelle

Götz. Benz, Glasermeister.

Malerlehrlings-Gesuch.

Suche auf Osten einen ordentlichen Juven. zur gründlichen Ausbildung bei familiärer Behandlung. Paul Widmaier, Malerm., Pforzheim. Kleine Herbergsstr. 21.

Mädchen-Gesuch.

Eine tüchtige
Stallmagd

wird gesucht von

Ph. Dürre z. Traube.



Staubigeluft

Ist das Merkmal der Varens und Fabrikäile und den Atmungsorganen in hohem Maße schädlich. Daraum mögen so viele Beamte und Arbeiter bei rauhem Wetter zu Husten und Heiserkeit. Den meisten sind die Hubert-Tabletten zur Linderung des Hustens und Befreiung des Kehls von der Verschleimung schon bekannt. Bitten Sie Ihren Kollegen darum, wenn Sie keine haben. Sollt erhalten Sie in allen Apotheken die Schachtel zu 1 M. Niederlage in Nagold: Apotheke v. H. Schmid.

5

Nagold.

Eitladung zur Winterfeier.

Der Deutsche Holzarbeiter-Verband Nagold hält am Sonntag, den 28. Januar 1912, im Gasthof zum „Röhrle“ seine

Winterfeier

ab, verbunden mit theatralischen Aufführungen, humorist. Vorträgen, Gabenverlosung und Tanzunterhaltung. Hierzu laden wir unsere werten Mitglieder sowie Freunde und Gönner herzlich ein.

Die Ortsverwaltung.

Ausgang abends 8 Uhr.

Ebhause-Nagold.

Kochzeits-Eitladung.

Zur Feier der ehelichen Verbindung ihrer Kinder

David und Marie

beziehen sich Beiwandte, Freunde und Bekannte auf

Donnerstag, den 1. Februar 1912

in das Gasthaus z. „Löwen“ in Ebhausen freudl. einzuladen.

Jakob Glatz, Zimmermeister in Ebhausen.
Georg Maier, Schreinermeister in Nagold.

Richtung 1/2 Uhr.

Wir bitten dies statt besond. Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.

Ketten- und Bijouterie-

Lehrlinge,

sowie

Lehrmädchen

fürs Kettenjäsch werden unter günstig n Bedingungen bei günstlicher Ausbildung angenommen.

Fr. Speidel, Kettenfabrik.



ALLE ARTEN UHREN

repariert und eingestellt

billig

Fr. Günther,
Uhrm., NAGOLD.

Wilberg.

Suche bis 1. oder 15. April ein

braues

Mädchen

aus guter Familie nicht unter 17 Jahren.

Frau Notar Bühl.

Ev. Gottesdienst in Nagold:

4. Sonntag nach dem Einschulungsfest, den 28. Jan. 1/2 10 Uhr Predigt. 1/2 2 Uhr Christuslehr. (Söhne der älteren Abt.)

Freitag den 2. Febr.: Feiertag der Darstellung Jesu. 1/2 10 Uhr Predigt im Vereinshaus.

Kath. Gottesdienst in Nagold:

Sonntag 28. Januar. 1/2 10 Uhr Predigt und Amt. (1/8 Uhr in Rohrforth.)

Gottesdienst der Methodisten-

gemeinde in Nagold:

Sonntag, 28. Januar. 1/2 10 Uhr morgens u. abends 1/8 Uhr Predigt Mittwoch abend 8 Uhr Gebetsmunde

Bedermann ist herzlich eingeladen.

Mitteilungen des Standesamts

der Stadt Nagold

Todesfälle: Eugen Wilhelm, S. des Joh. Georg Kern, Schuhmachers. 6 Monate alt, den 26. Jan.

Martha Hedwig, T. d. Ludwig Karl Reich, Tellenhauers, 2 Monate alt, den 26. Jan.